



## Geschäftsführung Ausschuss Bauen und Wohnen

Ansprechpartner/in: Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 02.09.2008

## Niederschrift

über die **31. Sitzung des Ausschusses Bauen und Wohnen** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 18.08.2008, 15:35 Uhr bis 16:51 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

### Anwesend waren:

#### **Vorsitzende/r**

Frau Sabine Ulke Grüne

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Johannes-Werner Hamm	CDU
Herr Helmut Jung	CDU
Herr Jürgen Koch	CDU
Herr Henk van Benthem	CDU
Herr Wendel Mispelkamp	SPD
Herr Jochen Ott	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Herr Gerhard Brust	Grüne
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP

#### **Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW**

Herr Michael Weber	pro Köln
Herr Bernd Weber	Die Linke.Köln

#### **Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung**

Herr Joachim Kuschewski	auf Vorschlag der CDU
Frau Inge Halberstadt-Kausch	auf Vorschlag der SPD
Herr Manfred Winnen	auf Vorschlag der Grünen
Frau Stefanie Ruffen	auf Vorschlag der FDP

#### **Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Frau Käthe Reiff  
Frau Gudrun Kleinpaß-Börschel

## **Verwaltung**

Herr Jörg Bambeck	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Frau Iris Bergens	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Herr Thomas Bläser	Amt für Informationsverarbeitung
Herr Josef Franzen	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Herr Hans-Jürgen Hilp	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Herr Michael Nawroth	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Herr Bernd Richarz	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Herr Engelbert Rummel	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Herr Michael Schleicher	Amt für Wohnungswesen
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

## **Schriftführer/in**

Frau Angela Krause	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen
--------------------	---

## **Presse Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

### **Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Frau Annelie Appelmann	entschuldigt
------------------------	--------------

Ausschussvorsitzende Ulke eröffnet die 31. Sitzung des Ausschusses Bauen und Wohnen in dieser Wahlperiode und begrüßt die Anwesenden.

Sie weist darauf hin, dass die Tagesordnung um folgenden Punkt erweitert werden soll:

- 5.3. Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Buchholzstr. 20, 51061 Köln-Mülheim (Gemarkung Dünnwald, Flur 61, Flurstück 1766) und Abbruch des städtischen Sozialhauses.  
Baubeschluss  
1229/2008

Der Ausschuss ist mit dieser Ergänzung einverstanden und beschließt demnach folgende

## **Tagesordnung**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

#### **1 Anfragen gemäß § 4 der GeschO des Rates**

- 1.1. Anfrage der CDU-Fraktion vom 23. Juli 2008 betreffend  
Standortgemeinschaften in NRW  
AN/1417/2008

#### **2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates**

--

#### **3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen von Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

--

#### **4 Entscheidungen (Beschlussorgan Ausschuss Bauen und Wohnen)**

--

#### **5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

- 5.1 Leitbild Köln 2020  
- Konkretisierung durch die Leitlinien für ein soziales Köln  
0452/2008
- 5.2 Aufstellung und Inbetriebnahme des Petrusbrunnens  
0888/2008
- 5.3 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Buchholzstr. 20, 51061 Köln-Mülheim (Gemarkung Dünnwald, Flur 61, Flurstück 1766) und Abbruch des städtischen Sozialhauses.  
Baubeschluss  
1229/2008

#### **6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 6.1 Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept-Teilraum Nord 5365/2007  
2341/2008

#### **7 Mitteilungen**

--

**8 Mündliche Anfragen**

- 8.1 Schreiben der Schulpflegschaft Großer Griechenmarkt vom 25.06.2008  
Anfrage des RM Schultes

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**9 Anfragen gemäß § 4 der GeschO des Rates**

--

**10 Anträge gemäß § 3 GeschO des Rates**

--

**11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**

--

**12 Entscheidungen (Beschlussorgan Ausschuss Bauen und Wohnen)**

- 12.1 Instandsetzungsarbeiten an städtischen Gebäuden (Schulen, Sozialeinrichtungen  
etc.) im Stadtgebiet Köln - drei Lose -  
3071/2008

**13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

--

**14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

--

**15 Mitteilungen der Verwaltung**

--

**16 Mündliche Anfragen**

--

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

#### **1 Anfragen gemäß § 4 der GeschO des Rates**

##### **1.1 Anfrage der CDU-Fraktion vom 23. Juli 2008 betreffend Standortgemeinschaften in NRW AN/1417/2008**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

#### **2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates**

--

#### **3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen von Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

--

#### **4 Entscheidungen (Beschlussorgan Ausschuss Bauen und Wohnen)**

--

#### **5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

##### **5.1 Leitbild Köln 2020 - Konkretisierung durch die Leitlinien für ein soziales Köln 0452/2008**

Ausschussvorsitzende Ulke weist darauf hin, dass ein Auszug aus der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren als Tischvorlage verteilt wurde und dieser die Beschlussfassung vertagt habe.

RM van Benthem fügt erklärend hinzu, dass noch Beratungsbedarf bestehe.

BG Streitberger teilt mit, dass der Stadtentwicklungsausschuss hingegen die Vorlage ohne Votum in den Rat verwiesen habe, um sie nicht zu verzögern.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss Bauen und Wohnen verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **5.2           Aufstellung und Inbetriebnahme des Petrusbrunnens 0888/2008**

RM Kirchmeyer führt für die FDP-Fraktion aus, dass diese die Inbetriebnahme eines alten oder eines weiteren Brunnens grundsätzlich zwar begrüße; im vorliegenden Falle lehne sie jedoch den vorgeschlagenen Standort ab. Es handele sich hier um einen sehr „dunklen“ Bereich zwischen zwei Bäumen. Zudem befinde sich in unmittelbarer Nähe bereits ein sehr moderner Brunnen. Ihrer Kenntnis nach habe die Denkmalpflege einen anderen Standort für den Petrusbrunnen – neugotischer Art - empfohlen, beispielsweise vor die Agneskirche.

Ausschussvorsitzende Ulke schließt sich diesen Ausführungen an. Ihres Erachtens erziele der Petrusbrunnen am gewählten Standort keine ausreichende Wirkung.

BG Streitberger stellt richtig, dass der vorgeschlagene Standort, östlicher Bereich der Papstterrasse, einvernehmlich von allen Beteiligten, einschließlich der Denkmalpflege und der Bezirksvertretung, festgelegt wurde. Die von RM Kirchmeyer angesprochenen Bäume seien nicht mehr vorhanden. Die Papstterrasse werde nach vorne gezogen und schließe dann bündig mit dem neuen Kiosk ab. Es werde sich daher künftig um einen ruhigen und gediegenen Bereich handeln, in dem der Petrusbrunnen gut zum Tragen komme. Da der Wiederaufstellung des Petrusbrunnens eine jahrelange Diskussion vorausgehe und nunmehr endlich alle Details einvernehmlich geklärt seien, werbe er nachdrücklich um Zustimmung zur vorgelegten Verwaltungsvorlage.

RM Kirchmeyer zeigt sich von dieser Argumentation nicht überzeugt. Es sei bedauerlich, dass hier künftig auf kleinem Raum zwei Brunnen vorhanden seien.

BG Streitberger weist darauf hin, dass über die Beibehaltung des modernen Brunnens ggf. zu einem anderen Zeitpunkt diskutiert werden könne.

Für die Fraktionen von CDU und SPD signalisieren die RM Hamm und Ott Zustimmung zur Verwaltungsvorlage.

### **Beschluss:**

#### **Der Ausschuss Bauen und Wohnen empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung den Petrusbrunnen im östlichen Bereich der Papstterrasse aufzustellen und in Betrieb zu nehmen.

Hierzu ist für die Errichtung ein Zuschuss in Höhe von max. 150.000 Euro (inkl. Planungskosten) an die Gebäudewirtschaft zu zahlen, die im Haushaltsplan 2008/2009, im Teilergebnisplan 1301, Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen zusätzlich zu veranschlagen sind.

Für den laufenden Betrieb sind im gleichen Teilplan, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ab dem Haushaltsjahr 2010 zusätzliche Mittel in Höhe von max. 15.000 Euro vorzusehen. Dabei soll eine Refinanzierung der Kosten für die Errichtung von 70.000 Euro sowie der Betriebskosten durch Sponsoren eingeworben werden.

Gleichzeitig beschließt der Rat für die Planung des Brunnenaufbaus die Freigabe von Kas- senmitteln in Höhe von 20.000,00 Euro im Teilplan 1301, Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

**5.3 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Buchholzstr. 20, 51061 Köln-Mülheim (Gemarkung Dünnwald, Flur 61, Flurstück 1766) und Abbruch des städtischen Sozialhauses.**

**Baubeschluss**

**1229/2008**

Auf Nachfrage des RM Hamm bestätigt Herr Schleicher, Leiter des Amtes für Wohnungswe- sen, dass das Rechnungsprüfungsamt der Kostenberechnung grundsätzlich zugestimmt habe. Die Stellungnahme der Fachverwaltung zu den Hinweisen des Rechnungsprüfungs- amtes werde zur Sitzung des Finanzausschusses nachgereicht.

**Beschluss:**

**Der Ausschuss Bauen und Wohnen empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat nimmt die aktuelle Planung zur Bebauung des städtischen Grundstückes Buch- holzstr. 20, 51061 Köln zur Kenntnis und beschließt den Abbruch des bisherigen städtischen Sozialhauses, sowie den Neubau des Wohnhauses im öffentlich geförderten Wohnungsbau mit Gesamtbaukosten in Höhe von 1,964 Mio. €.

Der Rat beschließt die Mittelfreigabe in entsprechender Höhe und ermächtigt die Verwaltung nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung, das Bauvorhaben umzusetzen.

Zur Deckung der Gesamtkosten sind im Teilfinanzplan 1003 Wohnen bei der Finanzstelle 5620–1003–0-5100 Neubau Sozialhäuser für die Jahre 2008 – 2010 vorbehaltlich des In- krafttretens der Haushaltssatzung Auszahlungsermächtigungen in ausreichender Höhe ver- anschlagt (2008 in Höhe von 200.000 €, 2009 in Höhe von 1,0 Mio. € und 2010 in Höhe von 764.000 €).

Der Rat verzichtet auf die Erteilung eines Vergabevorbehaltes.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

**6.1 Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept-Teilraum Nord 5365/2007  
2341/2008**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Auf Nachfrage des SE B. Weber teilt BG Streitberger mit, dass das Altlastenkataster von jedem, der ein berechtigtes Interesse nachweisen könne, beim Umwelt- und Verbraucherschutzamt eingesehen werden könne.

**7            Mitteilungen**

--

**8            Mündliche Anfragen**

**8.1          Schreiben der Schulpflegschaft Großer Griechenmarkt vom 25.06.2008  
Anfrage des RM Schultes**

RM Schultes verweist auf das Schreiben der Schulpflegschaft, in dem diese sich über die Zustände in der Schule beklage, und bittet um einen Sachstandsbericht.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, sagt zu, allen Fraktionen das entsprechende Antwortschreiben der Gebäudewirtschaft zukommen zu lassen.

RM Ott bittet in diesem Zusammenhang künftig immer so zu verfahren, soweit erkennbar ist, dass die Fraktionen gleichlautende Schreiben erhalten haben.

**- Ende des öffentlichen Teils -**